

[A 2r:] Vnser Herr Christus Jhesus, als er hart<sup>1</sup> vor seinem Leiden gefencklich für die Hohen Priester vnd Schrifftgelerten geführt, allenthalben verklagt vnd geengstiget ward, klaget er sehr erbermlich vber gewalt vnd vnrecht mit solchen worten: „Wenn ichs euch sag, so gleubt jhrs nicht, vnd wenn ich  
 5 euch frag, so antwortet jhr nicht vnd last mich gleichwol nicht loß.“<sup>2</sup> Denn die Jüdischen Pfaffen waren so verstockt in jhrer boßheit, das sie jhm nicht gleuben wollten, ob er gleich die warheit redete vnd seine Lehr mit krefftigen zeugniß der heiligen Schrifft vnd Göttlichen wunderthaten beweiste. Vnd wiewol er seine vnschuld fürwandte,<sup>3</sup> kondt er dennoch für solchen  
 10 vnbillichen Richtern kein Recht erlangen. Sondern als die Heuchler sahen, das sie von jhm mit krefftigen argumenten widderlegt vnd vberweiset weren, worden sie noch viel vnsinniger<sup>4</sup> vnd wolten jhn mit steinen zu todt werfen.<sup>5</sup> Vnd endlich, als nun des Herrn Christi vnschuld so hell am tag war, das jhm auch der Gottlose Heid Pilatus seiner vnschuld zeugnis geben musste,<sup>6</sup> da fiengen sie allererst an, jhren schwarzen greulichen gifft gar herauß-  
 15 zuschütten, zuriessen jhre Kleider vnd schrien: „Creutzige jhn, creu-[A 2v:] tzige jhn! Sein Blut sey vber vns vnd vnser Kinder!“<sup>7</sup>

Solche gewalt vnd Tyranny an einem vnschuldigen Menschen, ya an dem lebendigen Sohn Gottes, am Heilandt der gantzen welt zu vben, ist ja ein  
 20 elender, erbermlicher jammer. Das aber ist allererst ein vermaledeit<sup>8</sup> Teufflisch stück,<sup>9</sup> das nicht die Heiden, sondern die das volck Gottes genennet wurden, ya die Hohenpriester solche schmach vnd marter dem Herrn Christo angelegt haben.

Aber Gott sey es geklagt, die vndanckbare vnd vermaledeite welt handelt  
 25 mit Chrjsto vnd seinen Brüdern, das ist: mit der warhafftigen Christlichen Kirchen, nicht anders. Derhalben können alle gliedmaß der Kirchen Gottes mit jhrem Bruder Christo dis trawerliedlein mit allem recht singen: „Wenn man euch sagt, so gleubt jhr nicht“ etc.<sup>10</sup> Denn es wirdt der Christlichen Kirchen sampt dem heiligen Euangelio allenthalben (als in geschichten der  
 30 Apostel geschrieben stehet) widersprochen,<sup>11</sup> insonderheit aber von den Heuchlern vnd werckheiligen, die allezeit die hefftigsten feind Christlicher Kirchen gewest sind, seind vnd biß zum end der welt bleiben werden.

<sup>1</sup> unmittelbar, kurz. Vgl. Art. hart 14.b), in: DWb 10, 508.

<sup>2</sup> Vgl. Lk 22,67f; Joh 10,25.

<sup>3</sup> vorbrachte, geltend machte. Vgl. Art. fürwenden 6) und 7), in: DWb 4, 933.

<sup>4</sup> wütender, zorniger, erbitterter. Vgl. Art. unsinnig 3), in: DWb 24, 1398f.

<sup>5</sup> Vgl. Joh 10,31–39.

<sup>6</sup> Vgl. Joh 18,38; 19,4,6; Mt 27,24.

<sup>7</sup> Vgl. Joh 19,6; Mt 27,25.

<sup>8</sup> verdammtes, verfluchtes. Vgl. Art. vermaledeien, in: DWb 25, 840f.

<sup>9</sup> Handlung, Tat, Übeltat. Vgl. Art. Stück II.D.2.f.γ), in: DWb 20, 222.

<sup>10</sup> Vgl. Lk 22,67f.

<sup>11</sup> Vgl. Act 28,22.